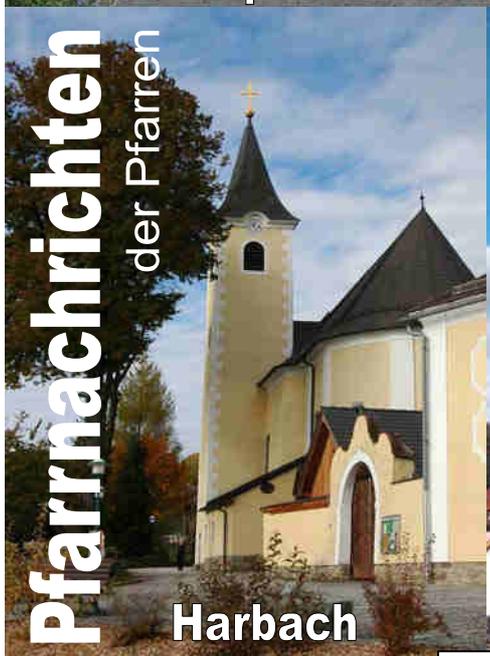




Bad Großpertholz

# der gemeinsame Weg

**Pfarnachrichten**  
der Pfarren



Harbach



St. Martin



Harmanschlag



Karlstift

Ich sagte zu dem Engel der an der Pforte des neuen Jahres stand: „Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fußes der Ungewissheit entgegengehen kann!“

Aber er antwortete: „Gehe nur hin in die Dunkelheit und lege deine Hand in die Hand Gottes! Das ist besser als ein Licht und sicherer als ein bekannter Weg!“

aus China

## **Gesegnete Weihnachten wünschen**

Pfarrer Rudolf Pinger, Kaplan Herbert Weissensteiner, Diakon Peter Neugschwandtner, Pfarrsekretärin Ingrid Strondl und Ihr Redaktionsteam

# Liebe Leserinnen und Leser!

## Das Jahr der Barmherzigkeit

Dieses Jahr der Barmherzigkeit hat Papst Franziskus ausgedacht und ausgerufen. Manche von uns, die unser kleines Seminar über 2000 Jahre Christentum mitmachen, erleben mit, wie in unserer Kirche auch 2000 Jahre Barmherzigkeit gelebt wurde von Klöstern, Bruderschaften, Einzelchristen, Fürsten, unterschiedlichen Vereinen und Organisationen. Es ist wohlthuend und macht ein bisschen Stolz, dies wahrzunehmen.

### „es entbrennt mein Erbarmen, denn Gott bin ich, nicht Mensch“

Nicht erst im Christentum, sondern bereits im Alten Testament spielt die Barmherzigkeit eine Rolle. Den obigen Satz liest man beim Profeten Hosea. Gott erbarmt sich seiner Menschen, obwohl sie sich um IHN nicht gekümmert hatten, obwohl sie eher Strafe als Barmherzigkeit verdient hätten. Aber Gott ist Gott, er ist anders als wir.

### ER erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht

So betet und jubelt die hl. Maria im Lukasevangelium. Im kommenden Kirchenjahr werden wir jeden Sonntag aus diesem Evangelium lesen. Wie kein anderer Evangelist predigt uns Lukas die Barmherzigkeit Gottes (siehe die Geschichte vom verlorenen Sohn und dem guten Vater). Wie kein anderer ruft er aber auch uns auf barmherzig zu werden. (Samaritergleichnis!)

### Seid barmherzig wie euer Vater barmherzig ist!

Eine überraschende Zumutung: Unsere Lebenseinstellung soll „gottförmig“ werden. Jesus gibt jedem von uns jeden Sonntag diesen Imperativ mit: barmherzig werden wie Gott. Wir müssen Gottes Barmherzigkeit weitergeben. Gottes Barmherzigkeit hört nie auf, außer wenn wir unbarmherzig werden. Kein Gleichnis Jesu kann uns so durchrütteln wie das vom Angestellten, dem der Chef eine Riesensumme schenkt, die jener nicht bezahlen kann, der seinerseits seinen Kollegen einsperren lässt, weil er eine kleine Schuld nicht abzahlen kann.

### Wird unsere Barmherzigkeit noch gebraucht?

Heute gibt es den Sozialstaat, wir verwirklichen die Menschenrechte. Wer braucht Barmherzigkeit? Wer möchte auf Barmherzigkeit anderer angewiesen sein? Antwort: Um so aufmerksamer sollten wir sein, wenn jemand uns braucht. (Flüchtlinge!). Unsere Barmherzigkeit ist auch –

vielleicht ganz besonders – gefragt, wenn wir an einander schuldig werden, wenn wir verzeihen sollten. Böses nachtragen ist recht menschlich, Böses verzeihen ist göttlich, die einzige christliche Handlungsweise. Es ist kein Luxus, wenn der Papst uns das Thema Barmherzigkeit ein Jahr lang bewusst macht. Übrigens: Advent und Weihnachten müssen nicht nur stimmungsvolle, liebevolle Zeiten werden, sie könnten auch Zeiten der Barmherzigkeit, der Nächstenliebe und des gegenseitigen Vergebens werden. Advent und Weihnachten wären dann noch christlicher und noch schöner.

Viele herzliche Wünsche für die kommenden, freudvollen Wochen sagen Ihnen Ihre Seelsorger

*Rudolf Pinger Herbert Weinschenk*  
*Mag. Peter Neugschwandtner*

Inhalt:	Seite:
Editorial	2
Willkommenskultur Lainsitztal	3
Pfarr Bad Großpertholz	4
Pfarr Harbach	5
Termine Weihnachten, Fastensuppe, Kanzleizeiten	6
Jesus & Ich, Gratulation, Bibelstammtisch	7
Pfarr Harmanschlag	8
Pfarr Karlstift	9
Pfarr St. Martin	10
Jahresstatistik	11
Termine	12

Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich:  
Pfarrer GR Rudolf Pinger und  
Diakon Mag. Peter Neugschwandtner,  
Röm.Kath. Pfarramt 3972 Bad Großpertholz  
Druck: berger-print, 3950 Gmünd  
Kommunikationsorgan des Pfarrverbandes der  
Pfarren Bad Großpertholz, Harbach, Harmanschlag, Karlstift und St. Martin.  
Fotos: Wenn nicht anders vermerkt, vom Autor des jeweiligen Beitrages zur Verfügung gestellt.

#### In eigener Sache:

Alle, die die Herausgabe der Pfarrnachrichten unterstützen wollen, bitten wir, Ihren Beitrag mit beiliegendem Erlagschein oder persönlich in der Sakristei bzw. Pfarrkanzlei einzubringen. Nachdem jede Pfarre die Kosten selbst trägt, verbleiben auch die Spenden in der eigenen Pfarre. Allen Spendern im Voraus ein aufrichtiges „Vergelt's Gott!“



### „wo zwei oder drei...“

Mittlerweile sind es über 50 Personen aus der Kleinregion Lainsitztal (Bad Großpertholz, Moorbad Harbach, Großschönau, St. Martin, Weitra, Unserfrau-Altweitra) die völlig ehrenamtlich am Netzwerk mitarbeiten, Sachspenden organisieren und verwalten, Fahrtendienste übernehmen, Deutschkurse durchführen, Familien betreuen, Kontakt zwischen Hilfsbedürftigen, Hilfsorganisationen, Gemeinden, Kirche, Vereinen und Bevölkerung herstellen und damit konkret Hilfe leisten und „Berührungängste“ durch Begegnung der Menschen abzubauen.

### Gegen das Gefühl der Ohnmacht

Letztendlich waren es die Bilder von den vielen tausenden Flüchtlingen im Fernsehen, die Menschen aus dem Lainsitztal veranlasst haben selbst aktiv zu werden. „Wir wollten gegen das Gefühl der Hilflosigkeit, der Ohnmacht ankämpfen. Man möchte helfen und weiß oft nicht wie. Daher haben wir uns in einem Netzwerk zusammengeschlossen um konkret vor Ort, vor unserer Haustüre helfen zu können. In einem Netzwerk können Informationen verteilt, kann der Bedarf rasch erhoben und Hilfe koordiniert werden.“ So die Initiatoren von „Willkommenskultur im Lainsitztal“.

Zunächst waren nur zwei asylsuchende Menschen in der Kleinregion Lainsitztal der sechs Gemeinden bzw. acht Pfarren (Karlstift, Bad Großpertholz, Harmansschlag, Großschönau, St. Martin, Harbach, Unserfrau und Weitra) angehören.

Doch schon kurz nach der Gründung zeigte sich wie rasch eine Privatinitiative gefordert sein kann und man war froh auf Strukturen zur raschen Hilfe zurückgreifen zu können. Anfang Oktober kamen sieben Familien aus Afghanistan und sechs Personen aus dem Irak in Bad Großpertholz an, insgesamt 48 Menschen. Alle hatten eine schlimme und lange Flucht hinter sich, alle kamen nur mit dem an, was sie am Leib trugen, aber alle zeigten ihre Freude nun einmal „gelandet“ zu sein und ein bisschen Hoffnung für ihre persönliche Zukunft finden zu können.

### Es gibt keine Fremden, nur Menschen, die wir noch nicht kennen.

Bei den ersten Begegnungen wurde gemeinsam schon viel gelacht, denn im Suchen nach einer Verständigungsmöglichkeit wurden alte Englischkenntnisse ausgepackt, ein paar Brocken Urlaubstürkisch, deutsche Wörter im Google-Übersetzer ins Persische übersetzt. Aber man verstand sich. Ein gemeinsamer Tee, ein paar Vornamen die man sich merkte und schon sind einen diese Menschen vertraut. Das Gefühl der Sympathie entsteht auch ganz ohne Worte. Und es wurde von beiden Seiten signalisiert: wir sind im positiven Sinne neugierig aufeinander und sind sicher, dass wir gut miteinander leben werden.



### Miteinander ins Gespräch kommen

„Deutschkurs und Fußball“ Das waren die ersten Bedürfnisse die von den neu Angekommenen geäußert worden sind. Denn das Bedürfnis sich in einem fremden Land mit den hier lebenden Menschen verständigen zu können ist für die Zuflucht Suchenden grundlegend. Die schulpflichtigen Kinder sind in den Volksschulen St. Martin und Bad Großpertholz und in der NMS Bad Großpertholz bestens aufgehoben, für alle anderen organisieren Freiwillige aus dem Netzwerk ganz ehrenamtlich vier Sprachkurse pro Woche. Einige Burschen haben aktiv beim Fußballverein und beim Volleyballverein mittrainiert, Frauen nehmen am Aerobic Kurs in St. Martin teil, - jede Begegnung ist nun wichtig und hilfreich.

### Sachspenden im Pfarrhof Harmansschlag

Das Netzwerk hatte auf seiner Homepage [www.willkommenimlainsitztal.at](http://www.willkommenimlainsitztal.at) Möglichkeiten angeboten, wie man nun konkret helfen konnte und war von der Welle der Hilfsbereitschaft überwältigt. Viele Menschen riefen an brachten dringend benötigte Sachgüter: Geschirr, Decken, Kleidung, Schuhe... Das Spendenlager, das im Coworking Space in Harmansschlag untergebracht war, platzte bald aus allen Nähten und zum Glück konnte die Pfarre das Obergeschoss des Pfarrhofes als Spendenlager zur Verfügung stellen. Vier Söhne der Familien aus Afghanistan halfen bei der Übersiedlung, die daher ganz rasch durchgeführt werden konnte. Nun werden im Pfarrhof in stundenlanger Arbeit die Spenden sortiert, geschaut was konkret noch fehlt und diese als Aufrufe auf der Homepage veröffentlicht. Die Spenden werden ganz gezielt ausgegeben, am besten hat sich bewährt, wenn die Organisatorinnen mit Familien herkommen und diese beraten. Kleidung und Schuhe werden gleich vor Ort ausprobiert und so wird nur das mitgenommen, was tatsächlich dringend gebraucht wird.

An dieser Stelle: herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender und an alle, die hier die aufwendige Organisationsarbeit übernommen haben! Es werden „helfende Hände“ beim Sortieren immer gerne gebraucht, bitte einfach melden.

Wer mit Geldspenden unterstützen möchte:

**Spendenkonto: Raiffeisenbank Weitra**  
**R. K. Pfarrverband Flüchtlingshilfe Lainsitztal**  
**AT25 3293 6001 0030 0616**

**Weitere Infos:** [www.willkommenimlainsitztal.wordpress.com](http://www.willkommenimlainsitztal.wordpress.com)

Kontakt: Brigitte Temper-Samhaber - 0664/4559591

Inhalt und Foto: Thomas Samhaber

## Liebe Seniorinnen und Senioren!



Die weiteren Termine für unseren Tritsch-Tratsch im Pfarrhof sind:

14. Dezember, 11. Jänner, 8. Februar  
jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr

Bitte unbedingt melden, wenn eine Fahrgelegenheit benötigt wird!!!

Ansprechpersonen: Eva Mörzinger, Brunhilde Prager, Pfarrkanzlei: Tel. 02857/2216

***Wir freuen uns auf euer Kommen!***

### Bauarbeiten Stützmauer

Da Gefahr in Verzug bestand im Abrutschen des Hanges samt Stützmauer, war daher die notwendige Sicherung der Kirche und Sakristei durch eine umfassende Erneuerung bzw. Sanierung der Stützmauer und des Hanges dringend erforderlich.

Text: Diözesanbauamt

Im südöstlichen Teil der Umfassungsmauer des Kirchhofes wurden konstruktive Mängel festgestellt. Gemäß Gutachten des Zivilingenieurs für Bauwesen, Herrn DI Johannes Zehetgruber, wurde eine Neuerrichtung dieses Mauerabschnitts vor dem Winter 2015/16 angeordnet. Die Stützmauer ist mit einem Betonfundament und einem bewährten Betonkern mit Natursteinverblendung ausgeführt. Die der Kirche zugewandte Seite der Mauer entspricht der Höhe der ehemaligen Friedhofsmauer.



### Termine:

#### Rorate:

Dienstag, 1. Dezember, 15. Dezember und 22. Dezember um 6.30 Uhr

#### Herbergsuche:

ab 16. Dezember, 17.00 Uhr



#### Sternsingen:

Bad Großpertholz, Steinbach, Breitenberg am 29. Dezember

Scheiben, Reichenau, Weikertschlag, Abschlag, Seifritz, Mühlbach wird noch bekannt gegeben.

#### Kreuzwegandachten:

jeden Fastensonntag um 14.00 Uhr mit Kreuzzug, Fastenlesung, Kreuzpartikelverehrung und Eucharistischem Segen

### Weihnachtsgedicht

Ich wünsche mir in diesem Jahr  
mal Weihnacht´ wie es früher war.  
Kein Hetzen zur Bescherung hin,  
kein Schenken ohne Herz und Sinn.  
Ich wünsche mir ´ne stille Nacht,  
frostklirrend und mit weißer Pracht.  
Ich wünsche mir ein kleines Stück  
von warmer Menschlichkeit zurück.  
Ich wünsche mir in diesem Jahr  
´ne Weihnacht, wie als Kind sie war.  
Es war einmal, schon lang ist´s her –  
da war so wenig, so viel mehr!

*Autor unbekannt*

**Rückblick „NACHT der 1000 LICHTER“**



Am 31. Oktober 2015 lud die Pfarre Harbach zur „Nacht der 1000 Lichter“ ein.

Im Mittelpunkt des Abends stand das „Vater unser“. Der Schriftzug - Vater unser - aus Lichtern geschrieben, empfing weit über hundert Besucher bereits vor der Kirche.

Musik, meditative Texte zu den einzelnen Abschnitten des Gebetes, ein „Vater unser zum Mitnehmen“, und noch vieles mehr ergänzten den Abend.

Mit ca. 920 brennenden Kerzen wurde die Vorgabe der 1000 Lichter fast erreicht. Zum Abschluss wurde ein gemeinsames Nachtgebet gefeiert.

Der Segensspruch: Geh in Frieden - verabschiedete die zahlreichen Gäste.

**BIBLISCHER ROSENKRANZ**

Jeden Donnerstag in der Pfarrkirche Harbach um 17.00 Uhr. Jeden ersten Donnerstag im Monat Eucharistische Anbetung.

**RORATE**

Wir laden zu den Rorate-Messen am 12. und 19. Dezember 2015, um 6:00 Uhr sehr herzlich ein.

Anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal.

**ADVENTMARKT im Pfarrstadel**

am 5. Dez. 2015 von 14:00 - 17:00 Uhr  
am 6. Dez. 2015 von 10:00 - 17:00 Uhr

Der Reinerlös kommt der Aktion Missio und der Flüchtlingsfamilie in Hirschenwies zu Gute.



Alle Pfarrangehörigen und Gäste sind sehr herzlich zur **CHRISTMETTE** am 24. Dezember 2015

um **21:00 Uhr** eingeladen.

Bitte beachten Sie die geänderte Uhrzeit!!



**DIE  - SINGER**

kommen vom 28. bis 30. Dez. 2015 in die Haushalte der Pfarre. Wir bitten um freundliche Aufnahme und um Ihre Spende. Ein herzliches Vergelt' s Gott.

Am Sonntag, den 3. Jänner 2016 werden die Sternsinger das Moorheilbad Harbach und seine Gäste besuchen (Abendessen). Auch hier ein herzliches Dankeschön für Ihre Spende!

**BEICHTGELEGENHEITEN**

Sonntag, 20. 12. 2015 ab 9:00 Uhr

(Kaplan Mag. Dr. Herbert Weissensteiner)

Dienstag, 22. 12. 2015 ab 16:30 Uhr

(Pfarrer Rudolf Pinger)

**FIRMLINGE!**

ANMELDUNG für den Firmunterricht 2016 bitte bis Weihnachten bei Pfarrer Pinger!

Ein Informationsabend für **Eltern und Firmlinge** findet am Montag, den 4. Jänner 2016, um 20:00 Uhr im Pfarrhof Harbach statt.

**EINLADUNG zur FASTENSUPPE**

Sonntag, den 21. Feb. 2016

Gottesdienst um 9:30Uhr

Anschließend lädt der Pfarrgemeinderat zur Fastensuppe in den Pfarrstadel ein.



**Die MÜTTERGEBETE**

finden in unserer Pfarre wie folgt statt:

11. Dez. 2015 Wulfschau - 17:00 Uhr

15. Jän. 2016 Lauterbach - 17:00 Uhr

12. Feb. 2016 Maïßen - 17:00 Uhr

## Rorate in den Pfarren

Bad Großpertholz: 1. Dez., 15. Dez.,  
22. Dez um 6.30 Uhr  
Harbach: 12. Dez., 19. Dez. um 6.00 Uhr  
Harmanschlag: 5. Dez., 12. Dez.  
um 6.00 Uhr  
Karlstift: 2. Dez., 9. Dez., 16. Dez.  
um 7.00 Uhr  
St. Martin: 2. Dez., 9. Dez., 16. Dez.  
um 6.00 Uhr

## Herbergssuche

Bad Großpertholz ab 16. Dez. um 17.00 Uhr  
Harmanschlag ab 15. Dez. um 19.00 Uhr  
Karlstift vom 16. bis 23. Dez. um 18.00 Uhr  
St. Martin und Oberlainsitz ab 16. Dez.

## Friedenslicht am 24. Dezember in den Pfarrkirchen

Bad Großpertholz: ab 10.00 Uhr beim Feuerwehrrhaus und anschließend in der Pfarrkirche  
Harbach: ab 11.00 Uhr in der Pfarrkirche  
Harmanschlag: in der Pfarrkirche  
Karlstift: ab 12.00 Uhr in der Pfarrkirche  
St. Martin: ab 12.00 Uhr in der Pfarrkirche

## Fastensuppe

Harmanschlag am 14. Februar  
Harbach am 21. Februar  
Karlstift am 21. Februar  
St. Martin am 21. Februar



## Teilen spendet Zukunft Aktion Familienfasttag

## Kanzleistunden:

### St. Martin:

Montag von 8.00 bis 12.00 Uhr  
Tel. 02857/2267  
[pfarre.stmartin@a1.net](mailto:pfarre.stmartin@a1.net)

## Sternsinger

### Bad Großpertholz:

Bad Großpertholz, Steinbach, Breitenberg  
am 29. Dez.  
Scheiben, Reichenau, Weikertschlag, Abschlag, Seifritz, Mühlbach wird noch bekanntgegeben.

### Harbach:

Ortschaften vom 28. bis 30. Dez.  
Moorheilbad Harbach am 3. Jänner

### Harmanschlag:

4. Jän. und 5. Jän.

### Karlstift:

Termine und Route finden Sie auf Seite 9 in diesen Pfarrnachrichten.

### St. Martin:

St. Martin, Oberlainsitz, Reitgraben am 28. Dez.

Zeil, Röndlwies, Roßbruck, Schöllbüchl, Anger am 29. Dez.

## Segnung der Täuflinge

Am **Sonntag, dem 10. Jänner** findet in jeder Pfarre des Pfarrverbandes eine **Segnung der Täuflinge aus dem Jahr 2015** statt. Es sind alle Eltern mit ihren Kindern und Taufpaten herzlich eingeladen.

## Kreuzwege

St. Martin: jeden Fastensonntag um 14.00 Uhr

Harmanschlag: jeden Mittwoch in der Fastenzeit um 18.30 Uhr

Harbach: jeden Fastensonntag um 14.00 Uhr

Bad Großpertholz: jeden Fastensonntag um 14.00 Uhr

Karlstift: jeden Freitag in der Fastenzeit um 16.00 Uhr

### Bad Großpertholz:

Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Freitag von 15.30 bis 18.30 Uhr

Tel. 02857/2216

[pfarre.bad.grosspertholz@aon.at](mailto:pfarre.bad.grosspertholz@aon.at)

## Unsere Seelsorger sind erreichbar unter:

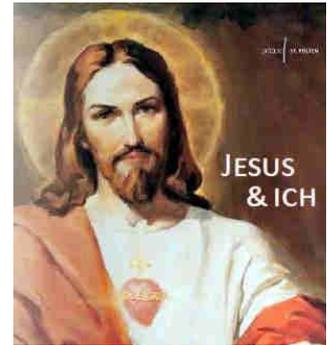
**Pfarrer Rudolf Pinger: 02858/85147**

**Kaplan Mag. Dr. Herbert Weissensteiner: 02852/52278**

**Diakon Mag. Peter Neugschwandtner: 0664/3923449**

## „Jesus & ich“ - Exerzitionen im Alltag

Exerzitionen sind eine Zeit der geistlichen Übung, die zu einer intensiven Besinnung und Begegnung mit Gott führen soll. Bei „Jesus und ich“ ist das Thema in der ersten Woche die Suche des Menschen nach Glück, die hin zu Jesus gelenkt wird. Die zweite Woche steht im Zeichen des Findens, Jesus begeben als Mensch und als Gott. In der dritten Woche steht die Liebe und die Antwort des Menschen auf den Ruf Jesu im Mittelpunkt. Höhepunkt am Ende der Exerzitionen ist eine Lebensübergabe an Jesus Christus.



### Der Ablauf im Pfarrverband

Der gemeinsame Beginn ist am Donnerstag, den 25. Februar 2016 um 19:30 Uhr im Pfarrhof Bad Großpertholz mit Kaplan Mag. Christoph Weiss aus Gmünd-Neustadt. Ein Begleittreffen während der 24 Tage findet jede Woche einmal in St. Martin statt. Die Termine werden noch bekanntgegeben.

Nach den dreiwöchigen Exerzitionen im Alltag beginnt die Karwoche mit dem Gedächtnis des Einzugs Jesu in Jerusalem (Palmsonntag), erreicht ihren Höhepunkt am Gründonnerstag. Mit dem Abendmahl Jesu wird die Einsetzung der Eucharistie gefeiert. Das Gedächtnis des Leidens und Sterbens Jesu prägt den Karfreitag. Bei der Osternachtsfeier wird der Abschluss der Exerzitionen im Alltag „Jesus und ich“ im Pfarrverband sein.

### Das Begleitheft

Für jeden Tag gibt es auf zwei Seiten die klassischen Elemente Lectio (Schriftlesung) – Meditatio (Betrachtung) – Oratio (Gebet). Sie erhalten das Begleitheft ab dem 1. Fastensonntag in Ihrer Wohnsitzpfarre.

Text und Foto: Referat für Kommunikation der Diözese St. Pölten  
Text erweitert um die Details für den Pfarrverband von Andrea Schwarzinger

## Gratulation

Am 30. Oktober feierte Diakon Mag. Peter Neuschwandtner sein 10jähriges Diakonjubiläum.

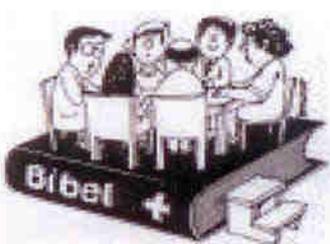
Zu diesem Anlass gratulierten ihm Abt Ambros aus dem Stift Kremsmünster, Pfarrer Rudolf Pinger, Kaplan Mag. Dr. Herbert Weissensteiner und die Pfarrgemeinderäte sehr herzlich.

Die Gratulation fand am 24. Oktober im Rahmen des Einkehrtages für Pfarrgemeinderäte in der Pfarre Gmünd – St. Stephan nach der Hl. Messe statt.



Foto: Helene Koppensteiner

## Termine für den Bibelstammtisch



- 14. Dez. – 19.30 Uhr – Pfarrhof Bad Großpertholz
- 11. Jän. – 19.30 Uhr – Gemeindesaal Karlstift
- 8. Feb. – 19.30 Uhr – Pfarrhof Harmanschlag
- 14. März – 19.30 Uhr – Pfarrhof St. Martin
- 11. April – 19.30 Uhr – Pfarrhof Harbach

## **Pfarrkaffee, Adventkonzert und Nikolaus**

Am 6. Dez. 2015 laden wir Sie nach dem Gottesdienst herzlich zum Pfarrkaffee ein.

Wir werden auch hausgemachte Weihnachtsbäckerei zum Kauf anbieten.



Um 15.00 Uhr erklingt in der Kirche „a stade Stund`! Stad soll nicht still bedeuten, sondern ruhig; nehmen Sie sich in Ruhe eine Stunde Auszeit von der hektischen und lauten Weihnachts-Vorbereitung. Die Kirchenchöre Harmanschlag und St. Martin singen gemeinsam altbewährte und neue Adventlieder und Marienlieder, Markus Höbarth musiziert mit einer Bläsergruppe und Margit Anderl liest besinnliche und lustige Geschichten und Gedichte. Wenn es die Termine erlauben, führt uns Dr. Robert Mörzinger durch das Programm.

Um 16.00 Uhr kommt der Nikolaus zum Kirchenplatz und bringt den Kindern kleine Geschenke!

## **Rorate**

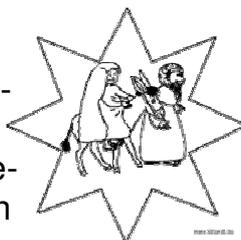
Auch heuer können wir wieder Rorate feiern. Die Termine sind am 5. und 12. Dez., jeweils um 6.00 Uhr.

Anschließend wird es ein Frühstück im Pfarrhof geben.

Erfahren Sie ehrliche, persönliche Ruhe und Einkehr in der besinnlichen und „stillen“ Adventzeit.

## **Herbergsuchen**

Die zwei Gruppen beginnen wieder am 15. Dez. 2015 mit diesem ehrwürdigen Brauch.



## **Sternsingen und Weihnachts-Beichte**

Die Termine stehen in der gesammelten Verband-Übersicht auf Seite 6 und 12 in diesem Heft.

Mit dem Friedenslicht werden am 24. Dezember die Kerzen in der Kirche angezündet.

Dieses können Sie in Ihr Heim mitbringen, damit es dunkle Stunden vertreibt und soziale Wärme bringe!

## **Fastensuppe**

In dieser Ausgabe dürfen wir Sie schon jetzt zur Fastensuppe einladen; der Fastenzeit ist nächstes Jahr sehr kurz. Der voraussichtliche Termin ist am 14. Feb. 2015. Der Reinerlös wird einer caritativen Einrichtung gespendet.

## **Hilfsgüter-Lager im Pfarrhof**

Wie Sie vermutlich schon gehört oder gelesen haben, engagiert sich die Plattform „Willkommenskultur im Lainsitztal“ für Flüchtlinge.

Da die gesammelten Hilfsgüter enormen Lagerplatz benötigen, ist diese Sammelstelle in den Pfarrhof übersiedelt. Hier werden sich die notleidenden Personen ihre benötigten und brauchbaren Güter aussuchen. Damit unterstützt die Pfarre die schwierige Situation der Asyl-Suchenden.

Verfasser: Graf Reinhold

***Das Beste am Geben ist immer, dass das, was wir bekommen, besser ist, als das, was wir geben. Die Reaktion ist größer als die Aktion.***

Orison Swett Marden

**Rückblicke:**

**Besuch aus Bamberg am 25. 9.2015**



Der Malteser Hilfsdienst in Deutschland, eine katholische Hilfsorganisation, lädt jedes Jahr Senioren und Menschen mit Handicap ein, gemeinsam einige unbeschwertere Tage zu verbringen. Die Urlaubsfahrt der Bamberger Ortsgruppe Oberhaid unter der Leitung von Frau Claudia Stich ging im September 2015 ins Waldviertel. Am Sonntag, dem 6. September kamen sie nach Karlstift und feierten mit der Pfarrgemeinde die Hl. Messe.

Text: Andrea Schwarzinger; Foto: Arnold Schwarzinger

**Erntedank am 20.9.2015**



In der Hl. Messe, die mit rhythmischen Liedern gestaltet war, dankten wir Gott für die Früchte der Natur und unserer Arbeit. Bei der anschließenden Agape wurde Brot, Apfelsaft aus biologischem bzw. regionalem Anbau angeboten.

Erntedank und Ökologie gehören eng zusammen. Von da ist es nicht weit zur letzten Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus. Er fordert in diesem Schreiben nicht „bitte ein bisschen mehr Umweltschutz“, sondern führt klar vor Augen, dass die Menschheit aufgrund der Möglichkeiten an einem Scheideweg steht.

Den ganzen Text auf Deutsch findet man unter [http://de.radiovaticana.va/news/2015/06/18/volltext\\_der\\_encyklika\\_laudato\\_si%E2%80%99/1152216](http://de.radiovaticana.va/news/2015/06/18/volltext_der_encyklika_laudato_si%E2%80%99/1152216)

Text: Leopold Mitmannsgruber; Foto: Arnold Schwarzinger

**Weltmissionssonntag am 18.10.2015**

Dieser Tag wird in allen Teilkirchen als Fest der Katholizität (allumfassend) und universalen Solidarität gefeiert. Die Missio-Sammlung zum Weltmissionssonntag (Sonntag der Weltkirche) ermöglicht erst die pastorale und soziale Arbeit der Kirche in den 1.100 ärmsten Diözesen der Welt, indem sie diesen Ortskirchen ein „Existenzminimum“ zusichert.

Nach der Hl. Messe wurde die Opfersammlung durchgeführt, gleichzeitig verkauften die Ministranten im Rahmen der Jugendaktion Bio-Pralinen und Bio-Fruchtgummitierchen. Beim anschließenden Pfarrkaffee gab es neben den köstlichen Mehlspeisen zu Gunsten der Pfarre auch Produkte aus dem Fairen Handel.

**Ausblicke:**

Mit dem neuen Kirchenjahr beginnt das Lesejahr C, wo hauptsächlich aus dem Lukasevangelium gelesen wird. Der Evangelist Lukas gilt nach dem Kirchenlehrer Hieronymus zu den gebildetsten Erzählern des Neuen Testaments. Es gibt zwei unterschiedliche Erzählstile: Während z.B. das Weihnachtsevangelium in

malerischen Farben vermittelt wird, redet er uns in der Erzählung vom Hl. Lazarus eindringlich ins Gewissen. Immer aber will Lukas uns durch seine geist- und gefühlvollen Erzählungen den Weg Jesu vor Augen führen und zum Mitgehen einladen.

**Angebote der Advent- und Weihnachtszeit:**

**Rorate** in der Pfarrkirche Karlstift, dreimal am Mittwoch, nämlich am 2., 9. und 16. Dez. (mit Beichtgelegenheit) jeweils um 7:00 Uhr. Im Anschluss daran sind die Mitfeiernden zu einem gemeinsamen Frühstück im Gemeindesaal Karlstift eingeladen.

**Herbergsuche:** Geben Sie selber „Herberge“ und/oder nehmen Sie teil an einer adventlichen Andacht täglich vom 16. bis 23. Dez. 2015 um ca. 18 Uhr. Bei Andrea Schwarzinger (02816/465) gibt es nähere Informationen

**Friedenslicht aus Bethlehem:**

In der Pfarrkirche Karlstift brennt das Friedenslicht am Heiligen Abend ab Mittag in der großen Holzlaterne vor dem Volksaltar.

**Sternsingen:**

Die SternsingerInnen bringen den Segen für das neue Jahr in Haushalte und Familien. Durch das Sammeln von Spenden bringen sie Segen in die ganze Welt! Wir können ihnen durch unsere offene Tür und unser offenes Herz dabei helfen! Ihr Besuchsplan schaut wie folgt aus:

Samstag, 2. Jänner 2016

- Reichenauerwald: 13:30-14:30 Uhr
- Gugu 14:30-15:00 Uhr
- Stadlberg 15:00-16:00 Uhr
- Karlstift (Hinterbrühl) 16:00-16:30 Uhr

Sonntag, 3. Jänner 2016:

- Brennerhof, Rindlberg 13:30-16:30 Uhr

Montag, 4. Jänner 2016

- Hinterreichenau 13:30-14:30 Uhr
- Karlstift (Baracke, Teichhäuser, Spatzenberg) 14:30-16:00 Uhr

Dienstag, 5. Jänner 2016

- Karlstift (Am Sand) 13:30-15:00 Uhr
- Karlstift (Am Berg bis Alte Straße) 15:00-16:00 Uhr

**Vorschau auf die Fastenzeit:**

Aschermittwoch: **9:30** Hl. Messe mit Aschenkreuz.

**Fastensuppenessen:**

Am 2. Fastensonntag nach der Hl. Messe.

**Spendenergebnisse:**

August 2015	Caritas Auslandshilfe	€ 207,39
September 2015	Katholische Aktion	€ 112,80
Oktober 2015	Missio	€ 114,00
1. November 15	Kirchenheizung	€ 298,45

Erfreulich, dass wieder Menschen in unser Pfarrgebiet zuziehen. All diese wünschen wir im Namen der Pfarre: „Herzlich Willkommen!“ Es wäre schön, wenn wir einander bei einer der obigen Veranstaltungsangebote begegnen würden.

## Fest des Heiligen Martin

Am Abend des 11. November zogen unsere Kindergartenkinder mit bunten Laternen durch den Ort, um gemeinsam mit ihren Familien und Freunden das Martinsfest zu feiern.

Am Ortsplatz spielten und sangen wir die Legende vom Mantelteilen.

Weiter ging es durch die beeindruckende Lichterspirale am Kirchenplatz, die den Gedanken an das Wirken des Hl. Martin mit meditativer Musik vertiefte.



Den Abschluss bildete das traditionelle Martinsfeuer im Pfarrgarten mit der Segnung durch Diakon Mag. Peter Neugschwandner. Mit stimmungsvollen Liedern, dem Kipferlteilen und der Agape unserer Kindergarteneltern ließen wir das Fest ausklingen.

Noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Familien für das schöne Miteinander und die tatkräftige Unterstützung!

Bericht und Foto: Michaela Baumgartner

## Termine für Weihnachten:

**Rorate:** 2. Dez., 9. Dez., 16. Dez. um 6.00 Uhr

**Herbergsuche:** ab 16. Dezember

### Sternsingen:

St. Martin, Oberlainsitz, Reitgraben am 28. Dez.

Zeil, Röndlwies, Roßbruck, Schöllbüchl, Anger am 29. Dez.

## 1.Adventsonntag, 29. November – 8.00 Uhr

Adventbeginn mit Adventkranzweihe  
Wir laden alle Kinder und Familien zum Gottesdienst und anschließender Agape am Kirchenplatz ein.

## Anbetungstag

am 16. Februar 2016 findet der Anbetungstag in der Pfarre St. Martin statt.

Um 16.00 Uhr ist Aussetzung des Allerheiligsten – die Möglichkeit zur stillen Anbetung.

Um 17.00 Uhr ist Eucharistiefeier.

## Fastensuppe

Am 2. Fastensonntag, dem 21. Februar 2016 laden wir sie zum Fastensuppenessen nach dem Gottesdienst in den Pfarrhof ein.

## Kreuzwegandachten:

14. Februar um 14.00 Uhr  
Gestaltung durch die Jugend

21. Februar um 14.00 Uhr  
Kreuzweg in der Pfarrkirche St. Martin

28. Februar um 14.00 Uhr  
Familienkreuzweg

6. März um 14.00 Uhr  
Kreuzweg in der Kapelle Oberlainsitz

13. März um 14.00 Uhr  
Kreuzweg in der Kapelle Schöllbüchl

Die Kreuzwegandachten werden von Kaplan Mag. Dr. Herbert Weissensteiner begleitet.

Am Palmsonntag, um 8.00 Uhr hören wir die Leidensgeschichte unseres Herrn Jesus Christus in andächtiger Weise und tragen Palmzweige in unseren Händen. Daher entfällt nachmittags die Kreuzwegandacht.

## Die schwarzen Schuhe

Dass der Papst eigentlich rote Schuhe trägt, ist eine jahrhundertealte Tradition. Und so stechen die schwarzen, bereits etwas ausgetretenen Straßenschuhe von Papst Franziskus sofort ins Auge. Mit diesen „Tretern“ war er bereits durch die Armenviertel von Buenos Aires gelaufen. Das elegante Schuhwerk aus rotem Kalbsleder, das hingegen seine Vorgänger Benedikt XVI. und Johannes Paul II. getragen hatten, wurde vom Schuhmacher Adriano Stefanelli per Hand gefertigt. Stefanelli hat bereits Schuhe für den Ferrari-Chef, für führende Politiker und für Kardinäle gefertigt. Päpsten stellt er zwar nie eine Rechnung, doch ein „ganz normaler“ Kunde müsste etwa € 1.200,- für ein Paar Schuhe berappen.

Papst Franziskus setzt sich mit seinen Straßenschuhen also ein unübersehbares Zeichen. Und erinnert auch da an Franz von Assisi, der Armut predigte und selbst möglichst einfache Kleidung und Sandalen trug. Inspiriert war er dabei von Jesu Worten bei der Aussendung der zwölf Jünger: „Nehmt keine Vorratstasche mit auf dem Weg, kein zweites Hemd, keine Schuhe, keinen Wanderstab“ (Mt.10,10)

**Durch die Taufe aufgenommen in die Kirche**

**St. Martin**

- 14. Dezember 2014 - Hanna Hofmann
- 6. Jänner - Pia Kitzler
- 8. März - Lukas Binder
- 14. März - Vanessa Alt
- 5. April - Maximilian Feiler
- 12. April - Michaela Fuß
- 26. April - Rebecca Graner
- 10. Mai - Elias Wandl
- 27. Juni - Julia Strondl
- 15. August - Paula Schmidlechner
- 29. August - Katharina Pichler
- 30. August - Kevin Steinbrunner
- 18. Oktober - Julian Lassl
- 25. Oktober - Katja Haidvogel
- 22. November - Marcel Pichler
- 22. November - Alina Thurner

**Harmanschlag**

- 6. September - Milena Poiss

**Harbach**

- 13. Juni - Alexander Bachinger
- 5. Juli - David Binder
- 7. Juni - Hannah Klein
- 22. August - Zoey Bäck
- 23. August - Jonathan Mayer

**Karlstift**

- 4. Jänner - Sara Wansch
- 7. November - Mira Pichler

**Bad Großpertholz**

- 15. März - Moritz Back
- 22. März - Ben Kitzler
- 14. Mai - Elisa Vogler
- 22. August - Miriam Maurer
- 30. August - Niklas Schabes
- 12. September - Julian Wagner



**Durch das Sakrament der Ehe christlich verbunden**

**St. Martin**

- 30. Mai - Bernhard Fritz / Sandra Steinbrunner
- 20. Juni - Manuel Laister / Nina Krinedl
- 8. August - Franz Pollak / Hana Smajelova



**Harmanschlag**

Keine Trauung

**Harbach**

- 30. Mai - Markus Grossauer / Susanne Müller

**Bad Großpertholz**

- 8. August - Dr. Michael Rödiger / Denise Harrer

**Karlstift**

Keine Trauung

**Unsere Lieben Verstorbenen haben wir zu Grabe begleitet**

**St. Martin**

- 27. Dezember 2014 - Dr. phil Wolfgang Schepelmann
- 30. Dezember 2014 - Hedwig Müller
- 12. Februar - Maria Strondl
- 20. Februar - Josef Ziegler
- 1. April - Josef Kugler
- 9. April - Johann Poiß
- 25. April - Josef Howiger
- 21. Juli - Rupert Prager
- 5. September - Rosina Winter
- 18. Oktober - Franz Müllner
- 13. November - Anton Weissensteiner

**Harbach**

- 10. Jänner - Aloisia Müller
- 16. Jänner - Maria Pollak
- 28. Februar - Roman Wielander
- 14. März - Erich Layer
- 17. Oktober - Rosa Gabauer

**Karlstift**

- 2. Jänner - Albina Bröderbauer
- 22. Jänner - Hildegard Altmann
- 16. Mai - Marie Winter
- 13. Juni - Inge Schwarzinger

**Harmanschlag**

- 7. Dezember 2014 - Erwin Schuster
- 8. Jänner - Theresia Haslinger
- 21. Februar - Johann Wagner
- 10. April - Aloisia Sitz
- 28. April - Anna Wanda
- 23. April - Johann Dallinger
- 15. Mai - Otmar Stitz
- 3. Juli - Franz Mörzinger
- 13. August - Elsa Kettinger
- 26. August - Kurt Bachofner
- 29. August - Angela Holzweber
- 26. September - Müller Hermann
- 5. Oktober - Josef Holba
- 7. Oktober - Karl Hoffmann
- 10. Oktober - Josef Friedrich
- 11. November - Karl Volker

**Bad Großpertholz**

- 20. November 2014 - Alma Stiegler
- 29. November 2014 - Rosa Haslinger
- 6. Dezember 2014 - Karl Vater
- 28. Jänner - Helmut Strondl
- 13. Februar - Johann Poiss
- 21. Februar - Dr. Alois Brandeis
- 21. Februar - MA Michaela Braun
- 28. März - Leo Amon
- 11. April - Wolfgang Ortner
- 22. Mai - Aloisia Winter
- 27. Mai - Franz Zeinzinger
- 29. Mai - Erich Haidvogel
- 3. Juni - Franz Hüttler
- 13. Juli - Franz Wiesmüller
- 1. August - Maria Vater
- 19. September - Lorenz Paulnsteiner
- 16. November - Rosa Mörzinger
- 13. November – Karl Fröstl

**Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen. Habe ich dort eine Bleibe gefunden, lebe ich in euch weiter.**

**Rainer Maria Rilke**



### Gottesdienste in der Kapelle Mühlbach

18. Dez. 2015 – 20.00 Uhr  
 15. Jän. 2016 – 20.00 Uhr  
 19. Feb. 2016 – 20.00 Uhr  
 18. März 2016 – 20.00 Uhr

### Eucharistische Anbetung

jeden Donnerstag  
 von 8.00 bis 18.00 Uhr  
 in der Pfarrkirche  
 Bad Großpertholz

### Gottesdienste in der Kapelle Abschlag

4. Dez. 2015 – 19.30 Uhr  
 Jänner entfällt  
 5. Feb. 2016 – 19.30 Uhr  
 4. März 2016 – 19.30 Uhr

### Beichtgelegenheit zu Weihnachten

**13. Dezember** – nach der Hl. Messe in der **Pfarrkirche Harmansschlag** bei Kaplan Weissensteiner  
**16. Dezember** – nach der Rorate in der **Pfarrkirche Karlstift** bei Pfarrer Pinger  
**18. Dezember** – **17.30 Uhr** in der **Pfarrkirche Bad Großpertholz** bei Pfarrer Pinger  
**19. Dezember** – **16.00 Uhr** in der **Pfarrkirche St. Martin** bei Pfarrer Pinger  
**20. Dezember** – **9.00 Uhr** in der **Pfarrkirche Harbach** bei Kaplan Weissensteiner  
**22. Dezember** – **16.30 Uhr** in der **Pfarrkirche Harbach** bei Pfarrer Pinger

### Mothers Prayers – Mütter Gebete

Freitag, 11. Dezember – 17.00 Uhr Kapelle Wultschau  
 Freitag, 15. Jänner – 17.00 Uhr Kapelle Lauterbach  
 Freitag, 12. Februar – 17.00 Uhr Kapelle Maißen

Dauer ca. ½ Stunde  
 Für alle Frauen, die für (ihre) Kinder beten möchten.

### Müttergebetstreffen

jeden 1. Mittwoch im Monat  
 um 19.00 Uhr  
 im Pfarrhof Bad Großpertholz  
 Dauer ca. 1 Stunde.

### Eltern-Kind-Treffen



Wir laden herzlich ein: alle Babys/ Kinder von 0 bis 3 Jahren mit ihren Müttern (Vätern, Omas, Opas, Tagesmüttern,..) zum gemeinsamen Singen, Spielen, Sich-

Austauschen und Begegnen.

**Wo: im Pfarrhof St. Martin**

**Wann: jeden 2. Donnerstag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr**

**(ausgenommen schulfreie Tage)**

**Nächster Termin: 10. Dezember, 14. Jänner, 11. Februar**

**Unkostenbeitrag: 2 €** (für Jause und Spielmaterial)

Auf Euer Kommen freuen sich Renate, Kathrin, Martina, Sandra und Claudia  
 (Info: 02857/25129)

### **Vortrag - LAUDATO SI**

am 26. Februar 2016 um 19.30 Uhr  
 im Turnsaal St. Martin  
 Referent: Diakon Mag. Peter Zidar

### Einladung zum Meditationsabend

„Himmlische Momente“  
 nach Gabriele Denner

**am Montag den 15. Februar 2016 um 19.30 Uhr**  
 im Pfarrhof St. Martin

Eine spirituelle Fantasie-reise zu biblischen Symbolen, Personen und Inhalten ermöglicht sinnliche Zugänge zum christlichen Glauben. Sie weckt innere Bilder und fördert damit Entspannung, Konzentration und positive Gefühle; unbewusste Stärken werden bewusst und können so eine heilende Kraft entwickeln.



Wenn innere Schätze aufgespürt werden,  
 dann entstehen wahrhaft himmlische Momente,  
 dies wünsche ich uns  
 Irmgard